Einladung

,Fake News', also wissentlich verbreitete Falschmeldungen, sind kein Phänomen der Gegenwart. Schon in der Antike waren bewusste Desinformationen und Fälschungen beliebte Mittel der Propaganda und ohne die mittelalterliche Fälschung der angeblichen ,Konstantinischen Schenkung' hätte es nie einen Kirchenstaat gegeben.

Doch die technischen Möglichkeiten, die heute das Internet und die sozialen Netzwerke für Manipulationen der Wahrheit bieten, hatte man damals nicht. Diese Möglichkeiten aber machen das Thema 'Fake News' so wichtig auch in der historischen Bildung, die immer auch politische Bildung und Demokratieerziehung sein muss. Der Blick auf vergangene Praktiken der Falschmeldung kann so auch den Blick für die Gefahren der Gegenwart schärfen. So gewinnt das Thema seine Relevanz für Schule und Geschichtsunterricht.

Die Lehrenden des Fachs Geschichte an der Universität Stuttgart, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart und Esslingen laden herzlich zur Tagung "Fake News – damals und heute" ein. Die Tagung richtet sich an Studierende und Lehrende des Fachs Geschichte an Schulen, Hochschulen und Studienseminaren.

professional school of education stuttgart ludwigsburg

In Kooperation folgender Hochschulen:









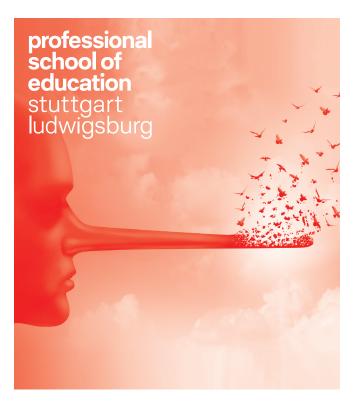


Organisation und Kontakt

Sandra Fellinghauer PSE-Studiengangskoordinatorin

sandra.fellinghauer@pse-stuttgart-ludwigsburg.de Tel.: 0711/685-81203 www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de

Das Verbundprojekt "Lehrerbildung PLUS" wird im Rahmen der gemeinsamen "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Fake News - damals und heute Tagung

22. und 23. November 2017 Stuttgart/Ludwigsburg



Programm 22. November 2017

Vormittags (10:00 - 12:30)
Jannis Seidemann (PH Ludwigsburg)
Fälschungen in Entnazifizierungsakten
Staatsarchiv Ludwigsburg, Arsenalplatz 3,
71638 Ludwigsburg

Mittagsimbiss (13:00 - 14:00) PH Ludwigsburg, Hörsaal 1.201

Nachmittags (14:00 - 18:00) Vorträge

PH Ludwigsburg, Hörsaal 1.201

- Dr. Andrea Kolpatzik (Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Münster)
 Fake News werden gemacht!
 Analyse von Produktion und Vermittlung ,alternativer Fakten' in der medialen Öffentlichkeit des 21.
 Jahrhunderts aus geschichtskultureller Perspektive
- Prof. Dr. Matthias Steinbach (TU Braunschweig)
 "Jungs, stellt euch da hin und hisst die Flagge" -Jewgeni Chaldejs Kriegsfotografien
- Prof. Dr. Tobias Arand (PH Ludwigsburg)
 Der Tod des Caligula ,Alternative Fakten' als
 Stilmittel römischer Historiographie
- Prof. Dr. Mark Mersiowsky (Universität Stuttgart)
 Fake news analog: Fälschungen in der medialen
 Welt des Mittelalters

Programm 23. November 2017

Vormittags (10:00 - 12:00)

Prof. Dr. Peter Rückert (Landesarchiv Baden-Württemberg) Fälschungen im Archiv. Eine Spezialführung durch das Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 4, 70173 Stuttgart

Mittagsimbiss (13:00 - 14:00)

Casino der Universität Stuttgart, Geschwister-Scholl-Str. 24

Nachmittags (14:00 - 18:00)
Parallele Workshops (WS)
Casino der Universität Stuttgart,
Geschwister-Scholl-Str. 24

- Dr. Anja Thaller, Universität Stuttgart
 WS1: Zwischen alternativen Fakten und Fiktionen: mittelalterliche Fälschungen
- Birger Hass, SSDL Tübingen
 WS2: Quellenunterricht mal anders Mit Schülerinnen und Schülern in einer Geschichtsfälscherwerkstatt.
- Prof. Dr. Sebastian Barsch, Universität Kiel
 WS3: Digitale Quellenkritik: Fördermaßnahmen für die individuelle Urteilsbildung.
- Dr. Holger Dietrich, PH Ludwigsburg
 WS4: Kleine Forscher in der Primarstufe

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos. Die einzelnen Programmpunkte können unabhängig voneinander besucht werden.

Nach der Tagung erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat.

Bitte melden Sie sich **bis 8. November 2017** unter folgendem Link an:

www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de/veranstaltungen/fake-news/

